

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 78 (1971)

Heft: 9

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Verein ehemaliger
Textilfachschüler Zürich
und Angehöriger
der Textilindustrie**

Unterrichtskurse 1971/1972

1. Instruktionskurs über Stäubli-Schaftmaschinen

Kursleitung: Herr *W. Niedermann*, Stäubli AG, Horgen
 Kursort: Maschinenfabrik Stäubli AG, Horgen
 Kursdauer: 3 ganze Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
 Kurstage: Samstag, den 30. Oktober, 6. und 13. November 1971
 Programm: Federrückzug-Schaftmaschinen Typ 100
 — Einzylindermaschinen für Holzkarten
 — Ein- und Zweizylindermaschinen für Papier- und Kunststoffkarten
 — Schuss-Suchvorrichtung mit Handantrieb
 — Schuss-Suchvorrichtung mit Einzelmotorantrieb
 Gegenzug-Schaftmaschinen Typ 200
 — Ein- und Zweizylindermaschinen für Papier- und Kunststoffkarten
 — Schuss-Suchvorrichtung mit Einzelmotorantrieb
 Schlag- und Kopiermaschine Typ 1861
 Webschützen-Egalisiermaschine Typ 1871
 Kurzinstruktionen über:
 Gegenzug-Schaftmaschine Typ 300 mit Zentralschmierung
 Federrückzug-Schaftmaschine Typ 430 mit Oelbad
 Federrückzug-Schaftmaschine Typ 550 in Monoblockgehäuse mit Oelbad und Umlaufschmierung

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 40.—
 Nichtmitglieder Fr. 70.—

Anmeldeschluss: 8. Oktober 1871
 Teilnehmerzahl beschränkt!
 Das Mittagessen kann in der Kantine der Firma Stäubli AG eingenommen werden

2. Einführung in die vereinfachte Netzplantechnik

Kursleitung: Herr *Ch. Ernst*, Unternehmungsberater, Leiter des Instituts für angewandte Betriebswirtschaft und Organisation, Basel/Zürich
 Kursort: Vortragssaal Büro Fürrer, Hardturmstrasse 76, Zürich

Kurstag: Freitag, den 5. November 1971, 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
 Programm:
 — Netzplantechnik ohne Computer
 — Möglichkeiten der Anwendung vereinfachter Netzplanung im Mittel- und Kleinbetrieb
 — Allgemeine Grundbegriffe der Netzplanung, für jedermann verständlich dargeboten
 — Interpretation der Netzplan-Symbole
 — Skizzieren einfacher Netze
 — Berechnen und auswerten des Netzplanes von Hand
 — Praktische Uebungen an einem konkreten Beispiel aus dem kaufmännischen-organisatorischen Bereich
 — Koordinieren und delegieren innerhalb Geschäftsleitung und Kader mittels Klein-Netzplänen
 — Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern

Kursgeld:
 * Vereinsmitglieder Fr. 70.—
 Nichtmitglieder Fr. 110.—
 Im Kursgeld sind die Kursunterlagen inbegrieffen

Anmeldeschluss: 20. Oktober 1971
 Teilnehmerzahl beschränkt!

3. Moderne Schlichtemittel und Schlichtehilfsmittel im Betrieb

Kursleitung: Herr *F. Ammann*, Technischer Berater in Firma Plüss-Staufer AG, Oftringen
 Referenten: Herr *F. Ammann*, Techn. Berater in Firma Plüss-Staufer, Oftringen
 Herr *K. Bosshard*, Dipl. Chemiker, Firma Blattmann & Co. Wädenswil
 Herr *J. Langer*, Text. Ing. Farbwerke Hoechst AG, Frankfurt a. M.

Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich

Kurstag: Mittwoch, den 24. November 1971
 09.30 bis 16.00 Uhr

Programm:
 — Neuzeitliche Aufschlussmittel und Hilfsmittel in der Stapelfasergarn-Schlichterei
 — Stärkederivate für Baumwolle, Mischgarne, Spun und Wolle
 — Hochpolymere Schlichtemittel für Stapelfasergarne und Endlosfäden

Kursgeld:
 * Vereinsmitglieder Fr. 30.—
 Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluss: 5. November 1971

4. Die Frau als Mitarbeiterin im Betrieb

Kursleitung: Herr *Dr. H. Bertschinger*, Betriebsberater, Fehrlitorf ZH

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kurstag: Samstag, den 4. Dezember 1971, 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Programm:

- Die Frau als gleichberechtigte Partnerin!
- Ist es richtig, vom schwachen Geschlecht zu sprechen?
- Wo und warum sind Frauen anders?
- Gleiche Leistung = gleicher Lohn?
- Wie man Frauen richtig führt!
- Seelische Probleme in der Beziehung zwischen Mann und Frau

Kursgeld:

- * Vereinsmitglieder Fr. 40.—
- Nichtmitglieder Fr. 70.—
- * Vereinsmitglieder mit Frau Fr. 50.—
- Nichtmitglieder mit Frau Fr. 80.—

Anmeldeschluss: 15. November 1971
Teilnehmerzahl beschränkt!

Programm:

1. Richtlinien zur Verarbeitung texturierten Garnen in den Betriebsabteilungen:
 - a. Schuss-Spulerei
 - b. Schärerei/Zettlerei
 - c. Schlichterei
 - d. Weberei
2. Untersuchungen an Fadenbremsen für Schuss-Spulerei und Schärerei/Zettlerei

* Vereinsmitglieder Fr. 40.—
Nichtmitglieder Fr. 70.—
Im Kursgeld sind die Kursunterlagen inbegriffen

Anmeldeschluss: 23. Dezember 1971

5. Gewebebindungen sowie Analyse und Aufbau einfacher Gewebe

Kursleitung: Herr *R. Deuber*, Stäfa ZH

Kursort: Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Kursdauer: 9 ganze Samstage, je von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.15 bis 16.15 Uhr

Kurstage: Samstag, den 4., 11. und 18. Dezember 1971, 8., 15. und 22. Januar, 5., 12. und 19. Februar 1972

Programm: Einzugslehre, Grundbindungen, Ableitungen von den Grundbindungen, Analyse von Stoffmustern, Ermittlung des Materials und Gewichtsberechnung

Kursgeld: Fr. 150.—. Im Kursgeld ist alles Material inbegriffen

Anmeldeschluss: 18. November 1971

7. EDV in der Textilindustrie / Weiterentwicklungen

Kursleitung: Herr *Ch. Jacobi* und Herr *R. Nauer*, Textilteam IBM Schweiz, Geschäftsstelle Zürich

Kursort: Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich

Kurstag: Mittwoch, den 26. Januar 1972, 09.00 bis 16.30 Uhr

Programm:

1. Kurze Einführung in die elektronische Datenverarbeitung, Vorstellung der Hilfsmittel
2. Neue Anwendungen und Entwicklungen in den einzelnen Branchen: Spinnerei, Weberei, Ausrüsterei, Wirkerei und Konfektion
3. Erfahrungen mit bestehenden EDV — Organisationen in der Textilindustrie
4. Vertiefte Information über ein durch die Mehrzahl der Teilnehmer gewünschtes Anwendungsgebiet. (Bei Anmeldung bekannt geben)

Illustration des theoretischen Stoffes durch Filme, Präsentationen, Dias und Demonstrationen

Kursgeld:

* Vereinsmitglieder Fr. 30.—
Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluss: 7. Januar 1972

8. Orientierungskurs über die MAV-Webmaschinen

Kursleitung: Herr Oberbaurat *G. Scholze*, Dipl. Ing., Reutlingen (BRD)

Kursort: Hotel-Restaurant «Erlibacherhof» Erlenbach ZH

Kurstag: Samstag, den 15. Januar 1972, 09.00 bis 16.00 Uhr

Kursleitung: Herr *J. Baldi* und Herr *P. Schmerber*, SACM Mulhouse

Kursort: SACM Mulhouse

Kurstag: Freitag, den 11. Februar 1972, 09.30 bis 17.00 Uhr

Programm: Einführung in die Funktionen der Webmaschine MAV, Vorführung der verschie-

dene Modelle, darunter Webmaschinen für Synthetics, Kammgarne, Streichgarne, Samt und Plüsche

Was bringt die Webmaschine in der Praxis
Ein Ueberblick über die zehnjährige Erfahrung

Montage der Webmaschine MAV
Kurze Betriebsbesichtigung, einschliesslich Diesel Abteilung

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 30.—
Nichtmitglieder Fr. 50.—

Anmeldeschluss: 20. Januar 1972

Teilnehmerzahl beschränkt!
Besammlung der Teilnehmer im SBB Bahnhof Basel bis 08.45 Uhr Transport der Kursteilnehmer ab SBB Bahnhof Basel nach Mulhouse und retour nach Basel per Auto-Car. Nähere Details 10 Tage vor Kursbeginn an die Teilnehmer.

9. Information als Voraussetzung erfolgreicher Führung

Kursleitung: Herr Walter E. Zeller, Unternehmensberater ASCO, Kilchberg
Kasino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich

Kurstag: Samstag, den 4. März 1972, 09.00 bis 12.30 Uhr

Programm: Welche Informationen benötigen die Chefs der verschiedenen Stufen vom Unternehmer bis zum Meister, um ihre Führungsaufgaben richtig erfüllen zu können.
Welche Informationen in welchen Zeitabständen (täglich, wöchentlich, monatlich usw.)
Wie kann man ein geschlossenes betriebliches Informationssystem aufbauen und wie beschafft man sich mit möglichst wenig Aufwand die erforderlichen Daten
Externe und interne Informationsquellen
Aperitif (im Kursgeld inbegriffen) und Diskussion
Gemeinsames Mittagessen (fakultativ)

Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 25.—
Nichtmitglieder Fr. 45.—

Anmeldeschluss: 11. Februar 1972

1. Die Anmeldungen sind schriftlich mit der Anmeldekarte oder mit den Angaben, wie sie auf dieser Karte verlangt werden (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Adresse, Mitglied oder Nichtmitglied), und der Kursangabe an den Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Alfred Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich, zu richten.
2. Für jeden einzelnen Kurs ist eine separate Anmeldung notwendig, wenn die Anmeldekarte fehlt oder nicht benutzt wird.

3. Anmeldekarten für die Unterrichtskurse 1971/72 können beim Präsidenten der Unterrichtskommission bezogen werden.

4. Die Anmeldungen sind bis spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluss einzusenden.

5. Kursgeldeinzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot, der Kursausweis und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt wurden. Zehn Tage vor Kursbeginn wird jeder Kursteilnehmer über die entsprechende Kursdurchführung orientiert; gleichzeitig werden ihm auch die oben erwähnten Unterlagen zugestellt.

6. * Als Vereinsmitglieder gelten nur solche Personen, welche dem Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie (VeT), der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil (VST) oder der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) angehören.

7. Die Mitgliedschaft des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie steht allen in der Textilbranche tätigen Personen offen. Anmelde- bzw. Eintrittskarten sind beim Präsidenten der Unterrichtskommission erhältlich.

Luwa Faserdeponie-System. — Das von der Luwa AG in Zürich (Schweiz) entwickelte und an der ITMA 71 in Paris gezeigte vollautomatische Faserdeponie-System gestaltet die Abscheidung von Fasern und Staub aus Luftsystmen. Auf diese Weise kann z. B. beim Anschluss an die Abluft von Textilmaschinen eine saubere und zweckmässige Behandlung der Abfälle und Abgänge erreicht werden.

Im Luwa Faserdeponie-System übernimmt ein Vorabscheider die Ausscheidung des groben Faseranteils aus der Primärluft. Dieser wird dann mit Hilfe des Sekundär-Luftstromes in den Faserseparator gefördert. Der pulverförmige Staubanteil dagegen passiert den Vorabscheider und wird erst in der zweiten Stufe mit Hilfe eines hochwirksamen Staubfilters ausgeschieden.

Im Faserseparator wird das vom Sekundär-Luftstrom geförderte Fasermaterial wieder von der Transportluft getrennt und anschliessend in komprimierter Form in einen Sack aus Kunststoff ausgestossen. Das erleichtert den Abtransport zur anschliessenden Wiederverwendung.

Das Luwa Faserdeponie-System gewährleistet eine optimale Wirtschaftlichkeit. Als wichtiger Bestandteil der von der gleichen Fachfirma entwickelten Integrierten Anlage TAC® (TAC® = Total Air Cleaning), welche die koordinierte und integrierte Behandlung von Klimatisierung, Raumstaubung, Maschinenreinigung und Faserdeponie beinhaltet, ergibt sich damit erstmals die Möglichkeit, sämtliche textillufttechnischen Belange auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.



**Vereinigung
Schweizerischer Textilfachleute
und Absolventen
der Textilfachschule Wattwil**

Verlust eines guten Freundes

Herr Heinrich Graf, Fabrikant, Lindenhof, Lichtensteig, besuchte die Textilfachschule Wattwil in den Jahren 1921/22. Er war seit 1942 Vorstandsmitglied der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil. Seine rege Anteilnahme an den Geschäften des Vorstandes und sein reger Besuch der Veranstaltungen machten ihn zu einem ausserordentlich geschätzten Vorstandsmitglied. Er erwarb sich in den Kreisen der VST viele Freunde. Seine besonnenen und überlegten Ratschläge wurden immer geschätzt und beachtet. Bei

seinem Rücktritt aus dem Vorstand im Jahre 1967, also nach 25 Jahren aktiver Teilnahme an den Geschicken der VST, wurde ihm an der Hauptversammlung in Zug die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Heinrich Graf war mitten in der Textilindustrie als Fabrikant und Inhaber einer Weberei tätig und mit all ihren Problemen vertraut. Er war auch ein treues Mitglied des VATI. Der Abschied von diesem liebenswerten und menschlich hochstehenden Freund und Kollegen ist schwer, und wir gedenken seiner in Dankbarkeit und Ehrerbietung.

Todesanzeige

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder und Freunde vom Tode unseres Ehrenmitgliedes

Herrn Heinrich Graf

Fabrikant, Lichtensteig

in Kenntnis zu setzen. Wir verlieren in ihm einen liebenswerten Kollegen, der lange Jahre unserem Vorstand angehörte. Wir werden ihm ein treues und dankbares Gedenken bewahren.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute



**Internationale Föderation
von Wirkerei-
und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz**

Jahresbericht des Internationalen Sekretariats der IFWS für das Geschäftsjahr 1970/71

Infolge des sehr frühen diesjährigen Termins des internationalen Kongresses schliessen wir das Geschäftsjahr 1970/71 vor Ablauf von 12 Monaten ab.

Betreffend Mitglieder war es uns leider wieder nicht möglich, trotz Vereinbarung anlässlich der Zentralvorstandssitzung in London, genaue Mitgliederlisten zu erhalten. Es wäre nun wirklich begrüssenswert, wenn wir endlich eine umfassende Mitgliederkartei erstellen könnten, um diese dann jedem Mitglied zur Verfügung zu stellen. Es ist leider wiederum unsere Pflicht, auf die Statuten zu verweisen, § VII Generalversammlung, Art. 5.

Was der neue Tagungsort anbelangt, so ist es uns leider nicht möglich gewesen, eine feste Zusage von irgend einem der angeschriebenen Länder zu erhalten. Am 8. März 1971 haben wir die Bundesrepublik Deutschland, die Deutsche Demokratische Republik und Jugoslawien angeschrieben. Von der Deutschen Demokratischen Republik erhalten wir den Bescheid, dass das amerikanische Innenministerium die Visen für die Einreise der Delegation der DDR in die USA nicht erteilt hat. Wir haben vom Generalsekretariat aus alles unternommen, damit der diesbezügliche Entscheid für die Landessektion DDR revidiert würde. Bei Erstellung dieses Jahresberichtes steht jedoch noch eine definitive Entscheidung von seiten des amerikanischen Innenministeriums aus. Die Landessektion DDR ist unter den gegebenen Umständen auch nicht bereit, den Internationalen Kongress in ihrem Lande durchzuführen. — Die Landessektion Jugoslawien teilt uns mit, dass sie infolge Devaluation nicht in der Lage sein wird, einen Kongress zu organisieren.

In der französischen Landessektion herrschte während den letzten Monaten praktisch keine Aktivität. Es sollte auch von den Präsidenten der einzelnen Landessektionen in dieser Angelegenheit aktiv geholfen werden, um der französischen Sektion wieder zu einer regeren Tätigkeit zu verhelfen.

Leider wird es dem Generalsekretariat nicht mehr möglich sein, wie im vergangenen Geschäftsjahr sämtliche Vorträge in Deutsch, Englisch und Französisch nochmals auf Matrizen zu schreiben, um hierauf zu vervielfältigen. Wir hoffen, dass in Zukunft jedes Land, das den Kongress veranstaltet, wie bis anhin die Vorträge dem Generalsekretariat in Deutsch, Englisch und Französisch zur Verfügung stellt, und wir danken im voraus für dieses Entgegenkommen.

Die Buchführung wurde im laufenden Geschäftsjahr von Zürich aus erledigt. Im bevorstehenden Föderationsjahr 1971/72 wird auch die Finanzbuchhaltung nach Frauenfeld verlegt, um die Buchführung vom Generalsekretariat ausführen zu lassen.

Der Abschluss des Föderationsjahres 1969/70 war der XV. Kongress in London. Wenn wir auf dieses Ereignis

zurückblicken, so können wir in Bezug auf interessante Diskussionsthemen, sowie auch auf die Organisation der englischen Sektion, nur Lobenswertes schreiben. Wir möchten jedoch nochmals darauf hinweisen, dass auch bei Referaten von Herren aus der Privatindustrie die Gelegenheit nicht für propagandistische Zwecke ihrer Unternehmen gebraucht werden darf. — Die Besichtigung von Produktionsbetrieben und Grossverteilern haben bei den Teilnehmern grossen Anklang gefunden.

Was den Kongress in New York und Atlantic City anbelangt, so war das Internationale Generalsekretariat infolge einer kurzfristigen Umdisposition der amerikanischen Landessektion gezwungen, eine Gruppenreise von Zürich aus in kurzer Zeit noch bestmöglichst zu organisieren. Wir hoffen, dass trotz der übereilten Reisevorbereitungen die ganze Sachlage noch einigermassen gerettet werden konnte. Veranstalter von zukünftigen Kongressen werden gebeten, dem Generalsekretariat Abänderungen von gemachten Zusagen so früh als möglich bekannt zu geben, damit ihm genügend Zeit verbleibt, um sich positiv in die Angelegenheit einzuschalten.

Wir möchten in diesem Jahresbericht sämtliche Präsidenten der einzelnen Landessektionen um ihre Mithilfe ersuchen, uns bei der Plazierung des nächsten Internationalen Kongresses behilflich zu sein. Sollte dies nicht möglich sein, so würde die ganze IFWS in Frage gestellt werden.

Bis heute dürfen wir auf eine gelungene Aktivität zurückblicken, und wir können sagen, dass wir bis zum Abschluss dieses Geschäftsjahres die von uns gesteckten Ziele immer erreicht haben.

Hans Hasler

Neue SNV-Richtlinien. — Die folgenden beiden SNV-Richtlinien sind neu herausgekommen. Sofern Sie Ihre Richtlinien-Serie zu kompletten wünschen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

SNV 195 901/1971 — Bestimmung der Motten- und Käferechtheit von Wolle und andern keratinhaltigen Materialien. Fr. 3.50 per Stück.

SNV 198 898/1971 — Bestimmung des Brenn- und Glimmverhaltens schwer brennbarer textiler Flächengebilde (Brenn- und Glimmzeit, vertikal). Fr. 3.50 per Stück.

Bestellungen sind zu richten an:

SNV-Gruppe 108, Textilprüfung, Postfach 977
9001 St. Gallen